ebenfalls Anertenntnisscheine bei ebenfalls Anertenntnisscheine bei llebernahmepreise ober Quittungen i Gimerfrindute t Gimerfrindute

en und fiatt deseu cung bon Begirts-

Rade einer Mittellung bes Ministers des Innern richtet, daß jie durch

1909 tu Hofgetsmat ein Tad Indalbenheim n India bilitation passen bor n India ber Aufnahme ift für die Aufnahme

1 THE BO BIG t thighing with Winds



(Breis-Angeiger.)

(Kreis-Beitung.)

Preis der Linzeigen? Die einfpattige Betitzelle ober beren Raum to Big. Rellamezeile 50 Big.

Redaction und Erpedition Gint, Romerftraße 96. Telephon 9tr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Str. 62

Bad Ems, Mittwoch den 14 Marg 1917

69. Jahraang

Die beutichen amtlichen Berichte. Beilin, 13. Mary, abends (28. B. Amtlich.) gebafte Gefechtstätigfeit an ber Aucre, füblich ber Abre

Den brachte ein Borftog an ber Rajorowfa fiber Belaugene ein.

18. Großes hauptquartier, 13. Mary. Amtlich. nenider Rriegoichanplat.

Blich bon Arras machten englische Ubteilungen nach ebereitung auf breiter Front bei Benurains einen ber berluftreich fehlichlug.

ir der Anere, glvischen Abre und Dije, weftlich bon ne in ber Champagne und auf beiben Maasufern Belechtstätigfeit lebhaft.

alin der More drang eine frangofische Kompagnie miere Stellung bor, fie wurde burch Feuer bor ben miffen gur Umtehr gezwungen. Sublich bon Ripont de Frangosen nach Trommelfener wiederum unsere nom an. In gaber Gegenwehr wurde bie beig umsobe 185 gegen überlegene Rrafte gehalten; enggten Raumgewinn am Gudwesthange erkaufte ber mit blutigen Opfern.

Delliger Rriegofchauplan.

n bes Generalfeldmarfchalls Bringen Leopold bon Banern

intere Abidinitte lagen bei flarer Sicht unter ruffilallferlewirfung, die fraftig erwidert wurde.

Siblid ber Bahn Bloczow-Tarnopol führten unjere mit Umficht und Schneid ein Unternehmen bei bem 3 Offiziere, 320 Ruffen gefangen, 13 Maduchre erbeutet wurden.

bei Brzeganh und an der Rarajotota brachten be in bie ruffifchen Linien Gewinn an Gefangenen

Stont bed Generaloberften Erzherzog Jofef

maruppe des Generalfeldmarichalls v. Madeufen wringen Borfeldgefechten bie Lage unberandert ge-

lagebouifche Front.

fiden Dmriba- und Prefpa-See griffen frangbfifche me uniere Stellungen an; fie find abgewiesen

mbenangriffe unferer Aliegergeschwader auf ben bon Bertetop (fübbitlich bon Bodena) erzielten bir lange beobachtete Branbe bervorriefen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budenborff.

Der öfterreich : ungarifde Bericht.

BIB. Bien, 13. Mars. Amtlich wird berlautbart:

Deftlicher Griegeicauplas.

3m Raume füblich und öftlich bon Brzegang mehrere erfolgbringende Borfelbunternehmungen.

Rördlich ber von Bloczow nach Tarnopol führenden Baim holten unfere Stoftrupps 3 Offiziere, 320 Mann und 13 Majdinengewehre aus ben ruffischen Graben.

In Wolhhnien feste ftartere Rampftatigfeit ein.

Stollenifder Rriegeichauplas.

Die Weiding- und Minenwerjertampfe auf ber Rarfts Soctfläche und im Bippach-Tale hielten Tag und Racht an Muf ber Cima bi Coftabella wurde ein schwächerer italientider Angriff abgewiesen.

Suboftlider Briegeichauplas.

In der Landenge zwischen Ochrida- und Prespa-Sce ichlugen öfterreichijch-ungarische, deutsche und bulgarische Abteilungen einen frangofifden Borftog gurud.

Der Stellpertreter bes Whefe bes Beneralftabs: b. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Ereigniffe gur Gee.

Um 12. d. M. bor Tagesanbruch hat eines unferer Gecilugzeuggeichwader bie militarifchen Unlagen bon Balona angegriffen und Bomben im Bejamtgewicht von 1200 Rilegramm mit fichtlicher Birtung abgehoorfen. Es wurden ausund brachte Befangene gurud. Auf ber übrigen Front fpar-Alottentommanbo. behalten eingerückt.

Ter bulgarifche Bericht.

WIB. Sofia, 12. Marz. Generalstabsbecicht. Magebonifd,e Front: Starte feindliche Abteilungen berfuchten nach regerer Artillerieborbereitung in bem fc;malen Raum zwijchen Ochriba- und Prespa-See vorzugeben, wurden jeboch aufgehalten. Deftlich bom Brespa-See bis gur Cerno lebhaftes Artilleriefeuer. Im Cernabogen brang eine deutiche Jufanterleabteilung in die feindlichen Schutzengraben und bradite Gefangene gurud. Auf ber übrigen Front fparlidjes Artilleriefener, an ber Struma augerbem auch Batrouillengefechte.

Mumanifdje Front: Bei Ifaccea bereinzelte Artillerieiduffe, öftlich von Tulcea Boftengeplankel.

Der türfifche Bericht.

BEB. Ronftantinopel, 12. März. Generalftabebericht. Reine neue Nachricht bon ben beiben Tigrisfconten und der perfifden Front. Es verfieht fich tropdem, daß die borrigen Operationen planmäßig berlaufen.

Rankajusfront: Am gestrigen Tage herrichte auf unferem linten Glügel ftarte Batrouillentätigfeit. Auch fanden beiderseite Erfundungen fentt. Wir fchlogen Berfuche, Die ber Beind unter dem Schupe beftigen Artilleriefeners gegen unferen außerften linten Flügel unternahm, vollfrandig ab Bon ben anderen Fronten fein wichtiges Ereignis.

Deutsche Gefangene in Mobenneville und Creph:en:Balois.

Ter Unteroffizier Ferbinand B. wurde am 12 8. 1916 mit einigen Rompagnielameraben bei Maurepas bon ben Frangojen gefangen genommen. Die Deutschen wurden mit Rolbenftogen und Fauftichlägen in Empfang genommen und fojort aller ihrer haubseligfeiten beraubt. Die Bander bes Eisernen Kreuzes wurden ben Leuten von der Bruft geriffen. Offigieren und Mannichaften wurden Uhren, Meffer und Beld mit Bewalt abgenommen. Wer feine Zaden nicht freiwillig bergab, wurde mit dem Revolber bedroht. Einem Einfährig-Freiwilligen, der feine Uhr nicht hergeben wollte, wurde bon einem frangofischen Feldwebel der Revolber auf die Bruft gefeht. Da er fich bierdurch nicht einschuchtern ließ, ichoß ihn der frangofische Feldwebel nieder. Die frangöfischen Offigiere faben hierbei ruhig gu, ohne fich um die Beschwerden der deutschen Offiziere ju fümmern. Um fpaten Abend wurden die Gefangenen in eine durch

ein Drahigitter eingegaunte Sammelftelle gebracht, in ber fie (Difigiere und Mannichaften) drei Tage und drei Rachte trog fast dauernbem Regen unter freiem Simmel berbieiben mußten. Rur wenige waren mit Mantel berjeben Die Berpflegung bestand lediglich aus BBaffer und Brot.

Die Behandlung in diefer Sammelftelle war übecaus ron, besonders feitens ber frangofischen Offiziere. Ohne Beranlaffung ichlugen fie bie Wefangenen mit Stoder unb Reitpeitiden. 2018 fich ein beuticher hauptmann bierüber beidiverte, ließ ibm ber frangoftiche Offigier Die Uniform bom Leibe reigen, jo bag er nur mit hemd und Stiefeln belleibet war; Dies alles ging unter dem Gejobie ber umherstebenden frangösischen Soldaten und Bibiliften bor fich

21m 1. Geptember wurde ein Teil der Gejangenen nach Mobenneville beforbert. Gie wurden in Biehmagen, die bon außen geschloffen wurben, gufammengepfercht; nur an ben Seiten oben waren Luftlocher angebracht. 2018 die Befangenen auf dem Bahnhofe durch diefe Locher berausfahen, warfen die frangofifchen Golbaten Steine in ben Bagen.

Die Behandlung im Lager bon Mogennebille war unmenfclich. Befchwerben hatten teinen Erfolg. Es bieß einfach, Mobennebille fei ein Bergeltungslager. Dort waren meift Babern untergebracht, mit benen, wie ein Frangoje fich äußerte, wenig Umftanbe gemacht würben.

Die Unterbringung erfolgte in Belten. Da die Rachte talt waren, Deden und Dantel fehlten, litt ein großer Teil ber Leute an theumatifden Erfrantungen. Der Ligerargt fab in jedem fich frantmelbenden Mann einen Simulanten. Gin Gefangener flagte über heftige Schmerzen in ber Berggegenb. Der Ergt ichidte ihn nach oberflächlicher Unterjudjung wieber fort und ließ ihn wegen Gimulierens mit ibei Tagen Arreft bestrafen. Roch am felben Rachmittage wurde ber Mann ohnmächtig und ftarb in ber folgenben

Eines Tages wurde eine Angahl Gefangener jum Begraben gefallener Deutscher abkommanbiert. Diechei hatten

commit bon or no

(Rachbeud berbeten.)

Milternacht erft übermältigte die Dudigfeit den frifenden, und er entichlief fanft auf feinem D. Bas fein Gemut aber fo tief bewegte, feste Braume fort: "Ein Boot trug ihn zu den Reedles ib aus der Reeressiut tauchte eine Namphe auf, tas Juge hatte. Auf ihrem Kopf und den weißen in lag rötlicher Seetang, beffen Duft ihn berührte. verlangend bie Arme nach ihr ausstredte, sagte fie menn bu mir in die Tiefe folgft." Als fie verfant, te ihr nach und fühlte, bag das auffprigende Baffer

aufammenichlug. - - einem leifen Aufschrei fuhr er aus bem Schlafe. Gie er Rabe wuschen die Matrojen das Ded. Sie n einige Eimer Baffer gerauschvoll aus. Sie daß ber ihr Reinigungswert ftorende Schlafer

Stunde fpater begrufte Fries feine Schuglinge lidatifch. Melita ericien ihm rofig und frifch fühlingsmorgen. Sie behauptete, traumlos und "Burgverlies" geschlafen zu haben. Ihre ellarie mit dankbarem Blid, fie habe seit langer lo gut gefchlafen wie in letter Racht.

fas frohe Stimmung wurde durch das beffere Be-tr Mutter noch gesteigert, und als nach dem eine Jacht mit geblähten Segeln in Sicht fam, dur Reling hin und grüßte die Segler durch Burul und Sandbewegung.

bemunderte wieder ihre Gragie. Sie trug ein weißes Beinentleib, beffen Rragen, Gurtel und bestidt waren, dazu ein Strobhütchen mit Band. Die einfache Belleidung ließ die Formenorer jugendlichen Geftalt flar erfennen und nicht ihre freie Bewegung. Elaftifch fchritt fie mit bem Dampfer bahin, ber gleich einem die Flügel Sowan durch die Flut glitt. Blaudernd, er-

glangten ihre buntlen Samtaugen, ihre weißen Jahne bligten und ihre roten Lippen glichen betauten Ririchen. Er empfand ben Liebreig ihres Befens wie etwas

Begludendes, und er blieb fast den gangen Lag uber in Bebe Belegenheit, ihr oder ihrer Mutter eine Aufmertfamteit zu erweifen, nutte er freudig aus. Als bann be Racht wieder anbrad, ichien es ihm, als hate bie untergegangene Sonne eine leuchtende Spur hinterlaffen.

Ja, es mar ein lichter Schein auf feinen Lebensweg gefallen. Das Glud der ersten Liebe verschönte fein Dafein, bas pochende herz drangte ihr entgegen — die in feinen Mugen die Krone der Schöpfung mar. Auf und niederichreitend gab er fich ben wogenden Gefühlen und holden Jufunststräumen hin, bis ihn der Gedanke erschreckte. Wer sagt dir denn, daß sie dich wieder liebt und daß der reiche Konsul Wismar dir seine einzige Tochter gibt? Unwillfürlich hielt er an. Ihm war zu Mute, als versliege ein seliger Rausch, und vor ihm steige eine glatte,

unübersteigliche Felswand auf. Er überlegte, ob die Ber-traulichteit, die fich awischen ihnen mabrend ber Fahrt herausgebildet hatte, auf gegenseitige Zuneigung schließen lasse. Da er gewohnt war, sich selbst und seine Rebenmenschen gerecht zu beurteilen, so gestand er sich, daß ihr freundliches, gutrauliches Benehmen eber bem Dantbarfeits- als bem Liebesgefühl entfloffen fei.

So ichwer es ihm auch murbe, beichloß er doch, die erwachte Reigung zu betämpfen, bis ihm Belegenheit ge-boten merbe, an bas Dabchen jene Frage zu ftellen, Die feine Butunft enticheide. Davon mar er feft überzeugt, daß

tein anderes Beib ihn fo beglüden tonne, wie Melita. — Der "Conquiftador" war tein Schnelldampfer und landete erft am folgenden Morgen in Rughaven. Fries übernahm es, bem Konfut telegraphifch ju meiben, bag feine Frau und Tochter mit ber Eifenbahn ihre Fahrt nach Samburg fortfegen murben; gleichzeitig melbete er auch feiner Tante bie Beit feiner Untunft. Go fanden die brei Reifegefährten auf dem Samburger

Bahnhof brei Berfonen, von denen fie mit allen Ungeichen lebhafter Freude begrußt murben. Konful Bismar, ein ftattlicher Fünfziger, deffen rot-liches Blondhaar und voller Bart nur leicht ergraut waren,

fing zuerst das jubelnd auf ihn zustürzende Töchterchen in feinen Armen auf, bann begrußte er feine Frau und machte einem jungen Blondin von redenhafter Gestalt überreichte: "Darf ich hoffen, gnädiges Fräulein, daß ich Ihnen mahrend der Trennungszeit nur aus den Augen und nicht aus bem Gedachtnis getommen bin?"

Lachend erwiderte fie: "Ei, Herr Brent, wie follte ich jemals den Dichter vergessen, der mich zuerst besungen hat?

— Dante, dante sehr für die schönen Blumen!"

Unterdeffen hatte fich an die Bruft bes jungen Fries eine fleine Frau mit eisgrauem, furg geschnittenem Saar, fonnengebrauntem Beficht und grellen grauen Mugen gemorfen, ber bei diefer fturmifchen Bewegung ber but in den Naden fant. "Bolfgang, mein Jungchen, mein Jung'!" rief sie und tüßte ihn so oft auf den Mund, daß er Muhe hatte, die Begrüßungsworte "Liebe Tante!" hervorauftogen.

Run lachten fich beide glüdstrahlend an, bann ließ Tante Luttens bewundernde Blide über des Bflegeschnes ichlante Geftalt und intelligentes Geficht gleiten.

"Au, sieh mal einer an," sagte sie leise, "aus meinem Wölschen ist 'n ganzer Mann geworden. Run tomm' aber gleich mit mir nach Eimsbüttel, du mußt mir erzählen — "Einen Augenblick Geduld, liebe Tante, ich muß mich

doch von meinen Reifegefährtinnen verabichieden." Gich diefen zuwendend, bemerfte er, bag bie bemofratifierende Birfung ber Baffagierdampfer nur bis gur Landung mabrt. Frau Bismar, die fich genötigt fab, bem Gatten ihren Be-gleiter vorzustellen, geriet bei der Borftellung in Berwirrung und tonnte fich nicht auf beffen Ramen befinnen.

Er nannte ihn felbft und ftellte feine Tante por, bie jest ihren fleinen, etwas zerfnüllten hut aus dem Raden aufs linte Ohr ichob.

Der Ronful griff in fühler, ablehnender Saltung an feine hutfrempe, und fein geringichagiger Blid ichien gu fagen: "Bas geben mich eure Reifebetanntichaften an."

Bortfeining folgt.

fie geschen, daß frangoftiche Offigiere mit großen Steinen bie Ropfe ber toten Dentichen bewarfen.

3m Berhaltnis gu ber gu leiftenden Urbeit war die berabreid,te Roft viel gu gering an Menge und Gute.

In ben erften brei Septembermoden erhielten fie fo wenig gu effen, bag taglich einige Leute bor Echwache umfielen. Spater gab es jeden zweiten Jag abende Bferbe-Der in ber Wefangenentliche beichäftigte Debger, ebenjalie ein beutider Gefangener, ergablte, bag aus ben eingelieferten Bferbelababern oft erft große eitrige Stude ausgeschnitten werben mußten; dieje Radaber follten aus ben: Bierbelagarett Mobennebille gefonnnen fein.

Gin Teil ber Gefangenen fam auf einige Beit nach Clery, wo fie in der Rafe des frangofifden Teffelbalfons arbeiten mußten. Durch bentiches Beichübsener find einige

bon ihnen bort berwundet und gefallen.

Mitte Oftober tam B. mit 50 Rameraden in bas Lager bon Creph-en-Balois. Sier mußten Die Dentichen berart fchwere Steine heben, bag bie Leute faft gufammenbrachen. Bur Unterfunft biente eine alte, balb verfallene, fenchte und falte Riofterfirche, in ber für die Befangenen ein Meiner Raum bestimmt war, in den fie unmittelbar nach ber Arbeit eingesperrt wurden. Gie durften ihn nur auf furge Beit jum Gffen verlaffen. Es wimmelte bon Ungegiefer; Die Rotburft umste im Unterbringungeramme felbft in offene Rübel berrichtet werben.

Me die Wefangenen eines Morgens in der Rabe eines Sahndammes arbeiteten, fuhr ein Bug mit frangofifchen Solbaten borüber, bon benen einzelne mit icharfen Patronen

auf die Gefangenen schoffen.

Eines Tages trat an B., ber bier im Gegenfan gu Mohenneville nur Die Gefangenen beauffichtigte, ein franbefifder Solbat beran und warf ihm einen ichweren Stein auf ben Ruden. B. hatte bereits gu Beginn bee Rrieges einen Lungenichuft erhalten und war nur auf fein eigenes Betreiben bin wieder ins Geld gekommen. Infolge bes Steinwurfes befam er baber wieber Blutfpuden und mußte in ein Felblagarett eingeliefert werden. Trob ftarfen Riebers ichidte man ihn bon bort am nachften Tage nach Mobenneville gurud. Sier tam er ichlieflich ind Rebler, d. f. in einen roben Biegelbau, ber eine Reihe großer Deffnungen aufwies und daher gugig und falt mar. Wenn ber Befud, einer Kommiffion aus Paris angekündigt war, ließ ber Lagerkommandant die Bocher guftopfen und den Raum heigen. Rach ber Abreife ber Rommiffion murbe ber alte Sufrand wieber bergeftelft.

Deutschland.

Anm Bubilaum bes Großherzoge bon Seifen.

BIB. Berlin, 12. Marg. Die Rorddentiche Allgemeine Beitung fchreibt: Geine Ronigliche Sobeit ber Groß. bergog Ernft Ludwig von Soffen und bei Rhein begeht am 13. Marg ben Gebenting feines Megierungsantritte bor 25 Jahren. Der tunftfinnige beutiche Bundesfürft, bon beffen beifpielfräftigem Birten das Aufblühen der Stadt Darmftadt ein bewunderungswürdiges Beugnis ablegt, bat fich feit Rriegsbeginn im Felbe wie babeim für bes Reiches Chre, Sidjerheit und fernere Boblfahrt eingefeht. 3m Berein mit feiner erlauchten Gemablin, ber Großherzogin Gleonore, forgt der herricher zugleich weitgebend für Abhilfe und Linbeeung ber Bedürfniffe und Leiden, bie mit bem andauernden Ariegszuftand berbunben find. Den innigen Bünichen bes beffifden Boltes für eine lange und gejegnete Regierung bes geliebten Landesberen ichließen wir und freudig und ehrerbietig an.

Teutider Broteft in BBaibington.

Rad: Seimfebr bes Grafen Bernftorff wird laut Tag die deutsche Regierung in Bashington Protest einlegen gegen Die Andlegung, die die Englander dem freien Weleit für ben Grafen Bernftorff gegeben haben; insbejondere beshalb, weil fie in Salifag mit Anenahme bes Beifchafters felbft bud gesamte diplomatifche Berjonal durchsucht haben. Tagelang hatte man ben Dampfer Freberit ben Achten in Salifar gurficgebalten und alle Mitglieder ber Botichaft bie auf ben Grafen Bernftorff felbft ber peinlichften Leibesbifitation unterworfen. Die Schuld foll die Ranadier troffen, Die auch beute noch "Europens übertfinchte Soflichteit" nicht gu tennen fcheinen. Dann batte man eben andece Leute mit den Junktipnen betrauen muffen. Bemerkenebert ift ee, bag bon bem Botfchafterbampfer auf ber Reife bon Salifor nad Rorwegen fo gut wie feine Sandelsichiffe und überhaupt feine Artegofdiffe angetroffen wurden.

Aufunft bes Grafen Bernftorff in Appenhagen.

WTB. Robenhagen, 12 Mary Melbunades Miracfcen Burvs. Der Dampfer Frederit 8. mit dem Grafen Bernftorff und ben bentichen Ronfularbeamten aus Amerita an Bord ift beute vormittag um 101/2 Uhr in Ropenhagen angelommen. Der biefige deutidie Gefandte Graf Brodborit ju Ranhau nahm mit bem Grafen Becuftorff auf bem, Sulif bas Frühftud ein. Graf Bernftorff und bie Roufalarbeamten werben wahrscheinlich an Bord bleiben, bis fie im Conbergug nad Berlin abreifen.

Reform bee herrenhaufes.

Nadbem das Berrenbaus die Diftenborlage des Abreeroneienhauses ale einen Fortidritt gum Barlamentarismus abgelehnt hat, treten auch rechtsftebende Abgeurdnete für eine Meform bes Herrenhauses ein, jo fürglich ber Arei

tunfervatibe b. Beblig. Run ift bem Abgeordnetenbaus nachstehender Antrag bes Abg. Friedberg (natl.) jugegungen: Das Saus der Abgeordneten wolle beichliegen, Die toniglidje Staatbregierung ju erfuchen, einen Gefegentwurf borguiegen, burch ben eine Beranderung in der Bufammenjegung des herrenhauses in der Urt herbeigeführt wird, bağ unter Aufrechterhaltung ber toniglichen Berufung aber unter Beseitigung aller Familien- und Standebrechte, Die bisher die Mitgliedichaft jum herrenbans begründeten, allen größeren Rommunalberbanben, fowie allen für das wirtidjaftliche und tulturelle Leben unferes Boiles wichtigen Berufofreijen eine aus Bablen berborgebende, ihrer Bebentung entiprechenbe Bertretung im Bergenhaufe gewährt

Die fechfte Rriegsanleihe.

Red, bebor ber Profpett für die fechfte Krieg-onleihe erichtenen ift, liegen eine gange Reihe bon Mitteilungen über größere Gingelzeichnungen bor. Wir nennen ble folgenden:

Bochumer Gueftablberein, 10 Millionen. Stadtbertvaltung Werbau, 1 Million.

Braunfdweigifch-Sannoveriche Supothetenbant, 1 Milliva (bisher 5 Millionen).

Allgemeine Eleftrigitätsgesellschaft, Berlin, 10 Dif-

Continental Caoutdouc- und Buttapercha-Co., Sannober, 10 Millionen.

2. Poffehl u. Co., G. m. b. S., Lübed, 2,5 Millionen Baberifde Bentralbartehnstaffe, 25 Millionen.

Sirfd, Rupfer- und Meffing-Berfe, Berlin, 5 Millionen. Begirksberband Caffel, 7,5 Millionen (Davon 3 Millionen für ben Ständischen Schat, 3 Millionen für die Landesfredittaffe Caffel und 1,5 Million für Die Beffifche Brandberfiderungs-Unitalt).

Firma Jos. Scholz, Mains, 100 000 Mark. Birma B. Solfander, Maden, 100 000 Mart. Asbest- und Gummimerke Alfred Calmon, 1 Million. Areis Binneberg, 5 Millionen. Stadt Dreeben, 12 Millionen.

Die Firma Friedrich Krupp 2L-68., Gffen, wiederum

40 Millionen Mart.

Breufischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

79 Sigung cont 12. Ma 3.

Die Beratung bes Gifenbahnetate wird fortgejent.

Mbg. Dacco (natl.): Am henrigen Tage findet die Beifetung bes Grafen Beppelin in Stuttgart ftatt, wir gebenten Diefer Stunde in Behmut. - 3ch muß meinem Bedauern Ausbrud geben, daß auch heute nur wenige Abgeordnete bier anwejend find, das ift eine gute 3lluftration ju ber unberftanblichen Stellungnahme bes herrenhaufes gum Diatengejey, auf welche wir noch bei der dritten Lejung beim Etat bes herrenhaufes gurudfommen werben. (Buruf: Und gwar febr! Beiterfeit.) Der Gifenbahnetat ift ber größte bon allen und es werben jest gur Ernenerung ber Betriebemittel hunderte bon Millionen gefordert. Der Ueberichug ber Gijenbahnen ift infolgebeffen ftart gurudgegangen. Der Etat, wie er hier aufgestellt ift, muß in den Ausgaben in Birtlidifeit um 500 Millionen überichritten werben. Unfer Ctat ift biel gu fehr abhangig bon ben Gifenbalin-Einnahmen, co mußte alljährlich ein fefter Gab bafür eingeftellt werben. Durch bas Finangabtommen mit anderen Bundesftaaten barf fid; unfere Gifenbahn-Berwaltung nicht allgu febr frifeln laffen. Rebner beschäftigt fich fodann eingebend mit Singelfragen.

Abg. Defer (fr. Bp.): Der Minifter hat feine Ausführungen durchaus fachlich und objektib gemacht im Wegenfan zu einem anderen preufifchen Minifter. Der Etfenbahnetat weift biesmal ein gang anderes Bilo auf ale in dem Borjahr, ba bie Militarbehörden mehr wie je bie Gifenbohnen in Anipruch nehmen; bagu tommen die großen Gilter und Lebensmittel-Transporte. Die Leiftungefabio feit des Gijenbahn-Berjonals ift infolge ber ftarten Ginberufungen nicht bie alte geblieben. Bir hoffen, bag wir der Transport-Schwierigkeiten balb Berr werben. Gine rafchere Entladung der Bagen muß fich erreichen laffen.

Minister b. Breitenbach: Die Reduer haben fich fehr fachlich über die Urfachen ber Bertebroftorungen ausgefpreden. Durch die Bergebung unferer Lieferungen an Waggene und Lotomotiven an beimifche Berbande fooden ber unfere Induftrie ichunen, wir baben tron ber Rriegsjohre große Arbeiten vergeben, um ber anfangs erwarteten Arbeitelojigfeit borgubeugen. Gine Auspoverung ber Gifenbabnen burd unfere Beeresberwaltung findet in feiner

aber Die Deeresbertwaltung hat balb für Eijag geforgt. Bir gieben ichon jeht bie Bafferftragen gur Entlastung bes Cijenbahn-Bertehrs in großem Magitab beran. 3d habe aber niemals gejagt, bag wir nach bem Briege nicht mit fteigenden Ginnahmen gu redinen hatten, aber die Ausgaben werden ebenfalls ftart fteigen. Ihnen werden wir nur burch einen technischen Aufschwung begegnen tonnen. Der ichnelleren Entladung ber Gfiterwagen fteben die größten Edivicrigleiten enigegen. Wir haben biele Berinche gemacht und werden neue Ginrichtungen ichaffen. Die Bertebroftener ift an fid; nicht zu boch, in anderen Staaten besteben weit bobere Progentiabe, die Steuer ift fo beidaffen, bag fie ben Bunbesftaaten Die Maglichleit Der Tariferhobungen länt.

Mbg. Leinert (305.): Die Tariferhöhunge Bertchrefteuern find burchaus nicht fo unbebidmerften wird badurch die 4. Rlaffe betroffen, britte Alaffe. Dazu tommen bann noch bie Strat Wenn bei Rrieg nod, lange bauert, werben wie Erhöhungen noch während bes Arieges gu reife Wo jullen da die Ueberfchuffe herkommen? Die um freuer wird auch die Eisenbahnen erheblich belaffen lich wird badurch die Lebenshaltung der Bebolteteuert. Ge ift eben ber Fehler, baf die Gijenbabe. Saupteinnahmequelle find. Es radit fich jest, bal Bej-Ranal nicht gebaut wurde. Rebner vorbebann über bie Arbeiterberhaltniffe bei ter Gilin

Albg. Edmidt (3tr.) teilte mit, daß biele w ichabigte über Lohnfürzungen flagten.

Minifter b. Breitenbach betonte demgegen Gürforge ber Berwaltung.

Dienstag: Beiterberatung, Gijenbahnanleibmel

Defterreich:lingarn.

Krijengerüchte.

EM. Bien, 12. Marg. In biefigen politifchens furfiert bas Gerficht, daß eine öfterreichifche Reb trije unmittelbar bevorftebe. Es wird bestimmt ber tag ber Buerreichifche Ministerprafibent Braf Gir tinit ju bemiffionieren gebenft, und daß an fein ber jegige Minifter bes Meugern Graf Czernin treim Das Bortefenille bes auswärrigen Minifters foll ber fen Stephan Tiffa übertragen werben.

BM. Bien, 12. Dary. Untnupfend an bir erfolgte Untunft bes ungarijden Ministerprafteente jen Tijga wird in gut informierten Areifen verild in Rudwirfung der Unwesenheit des Monarchen in peft bed noch eine Einigung über das neu gu bifden gentrationstabinett erzielt werben burje. Bie bei joll Graf Julius Andrafft an ber Spihe bes neura tionsministeriums fteben.

EM. Bien, 13. Marg. Die in ben legten berbreiteten Gerudte über einen beborftebenben auf dem Poften des Minifteriums des Meugern meren

ben biefer Stelle aus bementiert.

England.

Schwierige Lage ber Baumwollindufte

Berlin, 12. Marg. Die norwegische Zeitung I Bladet bringt eine Beroffentlichung aus Manchen bie englische Baumwollinduftrie, worin co beint, in große Schwierigleiten geraten, ba nicht nur bir a nijde, fondern auch die agyptifche Baumwolfernte be gunftiger ausgefallen fei, als fonft. Singufomme bled Taudibootiperre, die die Räufer gurudhalte und and großen Einfluß auf Die Ausfuhr bon Garn und Ban waten habe. Gang bejondere Schwierigfeiten bennie in biejet Sinficht das Anfhoren ber regelmäßigen bindung awifden England und Ctandinavien for Unterbindung ber regelmäßigen Schiffahrtelinien feben bon einigen wenigen Dampfern, Die burch ble burchgeschlüpft feien, habe bie Schiffahrt gwifchen in und Clandinavien in Birllichfeit aufgehort.

Opierung ber englischen Baumwollinbe

BIB. Amfterbam, 13. März. Tas "Migemen beisbiab" melbet aus London bom 12. März, baft ein Abertnung bon Bertretern ber Baumwollinbuftrie coffire bei bem Staatsfefretar fur Inbien Unften lain borgesprochen und biefer ber Abordnung mitgele baf bie Regierung ihren Bunfden nicht nachgeben, fell Urtem Beschlusse bleiben werbe. Morgen fummt bieder frand im Unterhause jur Sprace. Es fieht icon bof Riquith die Lage für die Regierung retten wird.

Fraufreich.

Montrolle ber Effettibbefranbe.

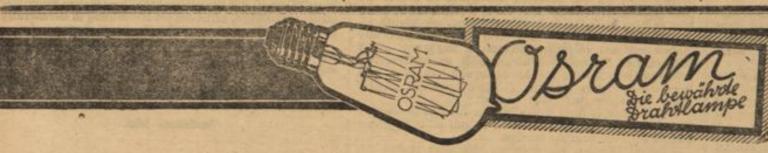
WIB. Bern, 12. Marz. (Richtamtlich.) Gint bung bee Tempe gufolge murbe burch Erlan bee " miniftere für die Dauer bes Arieges eine Comatte Ronixville ber Effegtibbestände gebildet, beren Muig-Brujung und Erörterung aller Fragen begüglich befifierten Cffettibbestände fowie ihrer besten Bermen Die Kommission foll über alle auf die Effettinbe gliglichen Gefehesantrage Gutachten abgeben und Di nahmen ber Bertreter ber Minifter Des Reieges Der tien, der öffentlichen Arbeiten und des Sandels in flung bringen. Borfigenber ift ber Mriegeminiften

Die mirtidaftliche Lage immer bebrobli WIB. Ariftiania, 13. Mars. Tie norweg!

Lour in Grantreich immer bedrohlicher werbe, ba Bohlenmangel wegen ber Berminderung ber Angahi perimittel berriche. Gemiffe Lebensmittel, bur alle und Martofieln, feien faft gar nicht mehr aufgutreibe 34 tamen nom anoere Schvierigfeiten, unter benen Du jett leibe, und die fich affer Borane icht nach nach berid

BIB. Bern, 13. Mars. "Betit Parifica bor infolge ber fulten Bitterung und bes Fruftes in Morb- und Rordoftfrantreich besondere Die Epatfod geldadigt find: auch die Rartoffeln baben febr geit

Amteficile jur Abwehr des Tandboot! BIB. Baris, II. Murz, Melbung ber Agene Der Rammeraussichuft für ben Geefrieg har am Man



gie ru Corrier in ben und ber

and her unic The Reigern. Duma inchen AR Die I Shrund b

bierten 30

कियाक हम

Signaria B. Bet taiolog b Migfeiten form mad m Berin

in um di

B. Rop

fen Schind

pfeiten in mracht 1 der unter winen nit

en ERaft

Brot i

u ber g Musik e Aavalle dibilide

ein ern

DI DI Telegi tra bont 1 et ibater

ibbrud) inigren Enigatiic Chalisten e Megier Site, 100

Sirbung the level Stanteb:

eine Cherleitung zu schaffen, die damit Sern, trogk eine Cherleitung zu schaffen, die damit Sern, trogk erteldigungs- und Angriffs-Unterseebootfrieg ind

Gie ruffifche Lebensmittel: und Traneporifrife.

Bern, 12. März. Der Petersburger Korcejpone Farciere della Sera meldet, daß die Lebensmittelin den lehten Tagen noch verschlimmert habe
und Brotmangel seien besonders in Perersburg
solan sühlbar. Kußer der Transportkrise kommen
kleiche Romente in Betracht, durch die die geregelte
und der beiden Hauptstädte behindert wird. Die
und der Brotsarte mit einer Tagesration von 140
burde beschlossen, sie soll innerhalb zehn Tagen in
reien. Außerdem wurden wiederholt Personenzüge
unge Woche unterdrückt, um den Lebensmitteltranegelaten.

Dumn nahm einstimmig eine Tagesordnung bes
men Miljutow an, die die sosortige Bersorgung
und Modans und der anderen industriellen Städle
Die Tagesordnung sordert außerdem die Zulafatbeiterbertretern in das Komitee sür die natioerleidigung. Die Annahme der Tagesordnung ervöhrend die Arbeitermassen streiften. In den letzen
bierten zahlreiche Manisestanten, um gegen die Brotdoruch zu erheben. Es kam zu blutigen Zusammen-

Ministerpräsident Golishn rief nachts einen dein-Rinisterrat zusammen, zu dem auch der Brasident Ausgemissent des Senats und der Duma, der Oberwifter von Betersburg und andere Persönlichteiten we nurden.

Beterd burg, 11. März. Meldung des Kenband. Der Kommandant der Petersburger Trupment Robissiow, macht in einer Proflamation be-Inisipeten und der bersuchten Angriffe auf Soldaten wir und der trop des Berbotes in den Straßen abmen Berjammlungen, wird die Bedölkerung darauf fan gemacht, daß die Truppen Besehl haben, dom der Bebund zu machen und der keiner Maßregel zweickten mit die Ordnung in der Hauptstadt aufrecht zu

e Beitungen erscheinen nicht. Die Stroßenbahnen find

B. Ropenhagen, 11. Marg. Ble bie Betersegraphen-Agentur melbet, haben die augerordenta Concefulle biefes Binters ernfte Storungen in undefrachtbertebr ber ruffifchen Gifenbahnen und teten in ber regelmäßigen Berforgung ber Sauptrodt und in der Bebolterung übertriebene Bebetrorgerufen. Die Bebolferung fing aus Furcht, Die Brothorrate gur Reige gingen, an, bus Brot alt fortgunehmen, und führte auf bieje Belje einen weniger fühlbaren Mangel herbei. Besonders Die at unteren Stunde riefen in einigen Stadtteilen bewer, bie aber bant den energischen Mugregeln Den nirgends einen ernfthaften Charafter angeinben. Gleichzeitig wurde eine Reihe bon außerm Magnahmen getroffen, jo ber öffentliche Ber-Brot in berichiebenen Stadtbierteln. Di über-Concefalle nachgelaffen hatten, fet Die normule Der hamptftadt nur noch eine Frage furger Beit.

Amüerdum, 12. Marz. (Richtautlich). Einem watte zusolge meldet die "Times" ans Betersburg: mitted Kaamittag herrichte große Anfregung alf den Andalleriepatrouillen durchzogen die Stadt nach itungen. Die Menge jubelte den Truppen zu soldaten der Menge. Die ganze Angelegendeit hätte einklich ansgesehen, wenn nicht die Leute stundenden Brotläden gestanden hätten, aber durch die Antaliaden gestanden hätten, aber durch die Antaliaden gestanden bätten, aber durch die Antaliaden gestanden bätten, aber durch die Antaliaden Genander erhielten die Ledensmitteldemontin ernstlaftes Andsschen. Tie Läden wurden in Wookan liegen noch feine Berichte der. Toet Ledensmittellrise ernsthafter gewesen sein ole in

jung ber Reicheduma.

Beteroburg, 13. März. Meidung der Leer Telegraphen-Algentur. Zwei katsertiche Erlasse milbebung der Sihungen der Reichedums und des der dom 11. März ab und ihre Wiederaufnahme im ti wäter an, den außerordentlichen Umftünden ent-

Pulgarien.

inligten Staaten.

nigntische Depeschenagentur ist ermächtigt, die in indiciden Presse verbreiteten Gerüchte, als ob die Achtenmageine Rote an die Eereinigten Staaten inte, welche den Abbruch der amerikanisch-bulgatikungen undermeidlich zur Folge haben würde, stwellte in Abrede zu stellen. In den sehten wer weder dem amerikanischen Bertreter in Sosia Lautodepartement in Bassinington eine Kote übermit absolut salich, daß der bulgarische Gesandte in werden kuntrag bekommen habe, seine Pässe zu termachten kuntrag bekommen habe, seine Pässe zu ter-

Amerifa.

Migende Lage in Mexito.

Die Loge in Mexiko wird begannubigend, nam eingelausen Bachrichten besagen, daß genam eingelausene Rachrichten besagen, daß genam allungen bon Deutschen, die in Mexiko annus den Bereinigten Staaten eingetroffen
und und Montred saft täglich fratzinden.

starke Junkenstation errichtet, die direkt mit Deutschland berkehrt. Die Gerüchte, daß Stützpunkte jur die Tauchboote im Golf von Mexiko bestehen, scheinen sich zu bestätigen, ebenso, daß die dortigen deutschen Tauchboote die Aufgabe haben, die Petroleumanosuhr nach England zu unterbinden.

Für die heute stattsindende Präsidentenwahl ift Cartanza bisher der alleinige ernsthafte Randidat. Bielleicht tritt in der letten Stunde noch der Minister Obregon als Kundidat auf. Die Regierung in Washington gab Instruktionen, alle deutschen Treibereien zu bekämpsen, und bereitet sich auf alle Fälle vor.

Die Bewaffnung der Sandelsiciffe.

PR. Bajel, 12. März. Wie der Temps ans Newpork meldet, hat man mit der Bewaffnung der handelsjchiffe am Tametag begonnen. Die ersten Schiffe, die bewaffnet werden, sind nach Newhorfer Meldungen des Matin St. Louis und Philadelphia von der American Mercantile Co Die Schiffe fahren von Newhork nach London. Die Ueberjahrtezeit wird geheim gehalten. Es steht sest, daß die Großschiffahrt, die saft gänzlich stockt, bereits nächste Woche wieber ausgenommen werde.

WEB. Washington, 12. März. Die Melbung des Reuterschen Büros. Das Staatsbepartement teilte allen seemden Bertretern hier mit, daß die amerikanischen Schiffe die deutsche Seesperre durchsahren und zum Schuß des Schisses und der an Bord besindlichen Versonen bewassnet jein werden. Es ist nicht klar, ob die Bewaffnung oblizatorisch sein wird, doch wird das Marinedepartement alle Schisse bewassnen, die um die Bewassnung bitten.

Das Staatsdepartement hat beschloffen, fremben Conteleschiffe aus ben ameritanischen Safen auszuklarieren, felbst wenn fie sowohl vorn wie hinten bewaffnet find.

Gerard in Amerifa eingetroffen.

WIB. A en - West, 13. März. Mentermelbung. Botschafter Gerard ist hier angekommen und seht seine Reise wad Bashington mit der Bahn fort.

Die Arbeiter im Ariegefalle.

1928. Bajbington, 13. Marz. Melbung des Renterschen Burve. Die Arbeiterveganisationen des Landes boten burch ihre Bertreter einstimmig ihre Dienste auf jedem Tätigkeitsgebiet an, falls die Bereinigten Staaten in den Arleg gozogen würden.

Berjentt.

Will. Haag, 12. März. (Richtamtlich). Die niederländischindische Tantstromboot Maarschappis erhielt aus Lissaben die Rachricht, daß der Tampser "Ares" vierzig Wellen von Coscaes in der Tasomsndung von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist. Die Besagung wurde nach dem vorliegenden Bericht gerettet. Der holländische Tampser "Hitrorm", von dem das Gerucht ging, daß er torpediert vorden sei, ist gestern wohlbehalten in Pmuiden angesommen.

BIB. Haug, 13. März. Das Korrespondenzburein erjötet, das das Fischerschiegung "Blaardingen Rr. 100" in Hoek
kon Kolland die Besatung des norwegischen Dampiers "Thide
konelend" (4352 Tonnen) gesandet hat, der götern nuchultung
um ungesähr 4 Uhr von einem deutschen U-Boot in 2 Grad
blicher Känge und 51 Grad 54 Minuten nördlicher Breite mit Bomben zum Sinken gebrucht werden in.
Die ganze Besatung sit gereitet.

Telephinische Rachrichten.

Bedifel im bulgarifden Bertehreminifterium

WIB. Sofia, 13. Marz. Im Amerblatt werden ntorgen zwei königliche Erlasse beröffentlicht, benen zusolge der Minister der Eisenbahnen, Bost und Telegraphen Apestelow auf eigenes Berlangen seines Amles enthoben wurde und an seine Stelle der Abgeordnete Rezultschti zum Minister ernannt wird.

Rampf dentider Geefingzeuge mit ruffifden Berftorern.

BIB. Berlin, 13. Marz. Dentide Seeilingzeuge griffen am 12. Marz zwei ruffische Zerftorer ber Batry- Rioffe, die sich im Anmarich auf Constanza befanden, mit Bomben an und zwangen sie zur Umfehr. Zwei Bombentreffer wurden auf dem Bor- und Hinterschiff bon einem Zerftörer einwandfrei beobachtet.

Bewochung ber fpanifchen Rufte.

WIB. Bern, 12. März. Oponer Blätter melden aus Wadrid. Die spanischen Dampser Island und Fornenterra erhielten den Beschl, die Küften der Insel Malsorca zu überwachen zwecks Berhinderung der Verprodiantierung deutsche und österreichischer U-Boote. Der spanische Krenzer Estremaduro und mehrere Torpedoboote wurden zur Küstenbewachung den Malsorca entsandt.

Die 6. Kriegsanleifie ift der Kraftbeweis des dentiden Bolkes.

Aus Proving und Nachbargebieten

Ein Mertblatt über den Boftschedvertehr mit inlieeendem Bordrust jum Antrag auf Eröffnung eines Boftschtwie wird in der nächten Zeit durch die Brieftsger verte it werden. Turch den Beitritt jum Boitichedverfehr erlangen sie die im Mertblatt angegebenen Borteile und erfatten
zurleich eine baterländische Pflicht, indem sie zur Ferringerung
ter Umlaufe an barem Geld und zur Förderung des burgelotofen Zahlungsansgleiches beitragen.

Obersachnstein, 13. Marz. In der Nacht von Somlag apf Sonntag laben zwei Diebe einen Einbruch in das Verseitungsgeschäft von Juhann Serber in der Sochstrafte verstie und ihr mehr als innsiend Wart Baren gestoblen Der Cimftier in das Hans erfolgte von der Bahnboisseite aus, und auch die Bente wurde auf diesem Wege sortbesördert. Angen, Mederaleber, Wollfachen, Schirme und wurden weggescheben, ohne daß man in dem Sanse etwas merkte. Abends

um 9 Uhr fah bas hausmadden einen fremden Mann im Sof, ber auf Anfruge antwortete, er wolle ju Brubt. Gid :- lich ftebt diefer Mann mit bem Diebstahl in Berbindung.

Bom Mein. Wit dem Schnitt der Neben geht co iberan, da-sich auch die weiblichen Familienangehörigen i Blazersamilien daran beteiligen. Die Reben haben und bem Freihändige Weingeschäft anbelangt, jo hat steh diese unter glichtigen Berhältnissen aut entwickelt. Mit dem Berkruf echtigen Berhältnissen aut entwickelt. Mit dem Berkruf echtiger geht es so rasch nicht, da die Winzer zurücksliten. Daablt wurden für das Fuder 1916er bis 3000 Mart, 1915 in 2000 – 4000 Mart.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Cems, ben 14 Blaig 1917

Mriegstamilienunterstühungen. Die Ausjahlung i Wärz erfolgt am Freitag, den 16. do. Mits., nachm. Nathansjaale. Die Rummerkarte ist mitzubringen. Bei er Abhalung wollen die Empfangsberecktigten, die sich nur in der dringenden Fällen durch, dem andzahlenden Beamten verschill bekannte oder mit ausreichenden Andweisen verschene Paten vertreten lassen durch, iolgende Zeiten einhalten: Kurt Ar. 1—250 von 3—4 Uhr. Rr. 251—500 von 4—5 und ruscht ab von 5—6 Uhr. Beurkandte und entlassene Kriegstinchmer haben sich sogleich im Rathans (Boltzeibürv) zu melde Tie Entlassenen und die zur Arbeitsleistung Beurkandten mässelihre Rücklehr auch bei der Stadtkasse ausgegen und dabei de Militärpaß vorlegen. Erfolgt die Entlassung oder Beurkandten und einem anderen Orte, etwa zur Arbeitsleistung in ei stadt, dann mössen die hieitgen Angehörigen die Anzeischei der Stadtkasse erstatten. Geburten und Todessähle, inn halb der Familien, die eine Menderung der Bezäge herbsühren, sowie die Erreichung des 15. Lebenssahres der Kinden führen, sowie die Greichung des 15. Lebenssahres der Kinden führen, die die Erreichung des 15. Lebenssahres der Kinden führen, sowie die der Stadtkasse auszumelden.

r Fahrplanverbeiserung. Durch Berlängerung der Tristrogensahrt Limburg—Laurenburg bis Ems ist eine neue Bebindung am Rachmittag geschaffen worden. Der Wagen sah t von hier 5.30 Uhr lahnanswärts, trisst um 7.11 Uhr in Limburg ein; labnarwärts ab Limburg 6.04 Uhr, an Ca-

(35 Uhr.

eme burjen 200 Rilogramm hafer auf 1 Beftar gefät werben.

e Holzbreise. Während bei den Holzbersteigerungen in Dezember und Januar noch Breise wie in Friedenszeiten erziet wurden, sind bei der am 8. d. Mtd. im hiesigen Stadtwa & acceditionen Brennhofzbersteigerung Preise geboten worden, die wir dier seither nicht kannten. Es wurden erwist: Fill 4 Mennteier Buchensgeit durchschnittlich 58 Mt. (Höchspreis 70 Mt.) sin 4 Naummeter Buchensuchen durchschnittlich 30 Mt.), für 100 Buchenwellen durchschnittlich 15 T. (Höchspreis 19 Mt.), für 4 Naummeter Reiserknüppel durchschittlich 15 Mt. (Höchspreis 19 Mt.)

Pohnenstangen. Dem Bebarf an Bohnenstangen sollenen Föllung im hiesigen Stadtwald nach Möglichkeit algebeisen werden. Da aber diese Fällungen den Bedarf boraussichtlich nicht decen werden, wird darauf auswerkem gemacht das im Gemeindewald von Kemmenau bedeutende Majen von Bohnenstangen zur Fällung tommen. Auch an dieser Stelle ergeht die Mahnung, recht diese Stangendohnen zu pilanzen, well die ansgereisten Bohnen eines unserer werdollsten Nahrungswittel bilden.

Deutschlands Wirtschaftshräfte und finonghraft

Bu diefem Thema fanben am Sonntag Rachmittag und Abend in der Turnhalle Lichtbilberbortrage ftatt. Ueber bi Radmittageberfammlung erhalten wir folgenden Bericht: Der: belehrenden Bortrage, ber auf die 6. Arfegsanleihe borbereite : follte, ging ein unterhaltenber Teil boraus. Bablreiche Go bidite wurden bon Schulern und Schulerinnen ber oberen Bolfefcule mit großer Gicherheit und gut borgetragen und fanden den reichen Beifall ber Buhorer. Baffenbe Bollelieber, bi bon ben hellen, frifden Rinberftimmen rein und ausbrucfebo ! ertlangen, rahmten bie Bortrage ein und erhöhten ibre Bi-fnug Unter ben bargebetenen Tichtungen gefiel am melfie. ein reizendes, fleines Gestspiel "Der lette Sieg" bon Emm-Cauerwald. Mit seinem Grundgebanten: Der lente Sie muß bon bem gangen beutschen Bolte errungen werben: na trenn jedes Gled feine Bilicht tut, tann ber langerfehnte Fried: tommen, icitete es über ju dem Bortrage, ben herr Refte: Gerhardi übernommen hatte. Aus ben intereffonten Ausführungen bes Redners, die eine Stunde in Anfornd nahmen, feien fury Die Sauptgedanken berborgehoben. Unfer: Gegnemusten ichon bei Beginn bes Arieges ertennen, das fie mit Baffengewait und Menfchenmaffen gegen Dentichland nichts ausrichten tonnten. Go wollten fie benn verluchen, und in wirtid aftlichen Rampfe nieberguringen ; bie "filbernen Angeln jellten enticheiden, mit ihrem Gelbe wollten fie fiegen. Abeie erlebten eine bittere Enttaufdung. Mit fteigender Bermunbernng und Mingunft bernahmen unfere Beinbe, bag die erne dernig und Arigging Gernagmen ungere genoc, bag bei et bemische Kriegsanseihe 4,5, die zweite 9,1, die dritte 12,2 die dierte 10,7 und die fünste ebenfalls W.7 Milliarden erbrachten Tas sind über 47 Milliarden in zwei Ithren. Sie standen und steben auch heute noch vor einem Rütsel. Aber end, im denischen Bolle legt sich mancher die Ferge bor, ob benn Tentimlande Bollowirifchaft biefe Laft wirfild tragen taun Um bicje Frage zu beantworten, muffen wir fur bie große Wirtichajtogemeinichaft Teutschland Inventur machen und eine jogenannte Bilang aufftellen. Die Gennblige be-Boltewirtidaitobetriebes bilbet bie Bewolferung. Unter ben bret Aufturftaaten Tentickland, England und Frankreich ba-Dentichtand die größte Bevöllerungszahl und auch ben größten fabriiden Zuwache. Teutschland genieft mit Recht ben Ru, eines Landes ber Tenter, ber Intelligenz. Aber nicht bi-Raife und ber Bilbungegrad eines Boltes find für die Gefamtleiftung allein entscheidend. Soranssetzung ift, baf ein Belt auch wirklich urbeitet. Auch bier fieht Teutschland mi. 15,1 Millionen erwerbotatiger Berfonen an ber Spige, maleen Branfreich nur 20,7, Großbritannien nur 20,2 Millionen Den den auf ben Rampiplat ber Arbeit ftellen. 2306 bentiche Ar beit an Werten ichafft, danten wir neben ber boben Cmalita an Arbeitsmenischen ber Ratur unseres Landes. Ratur unsereit beröinden fich. Die Hälfte ameres heimatlichen Bodend burchzieht ber Pilug, England bewirtschaftet nur bis feiner Lydenfläche. Tenischland gewinnt pis Hetter un Gereite und Kartossehn sährlich ca. 240—250 Toppelgenner. Die Gesamterräge überhaubt betteien sich im Jahre 1918 auf Gesamterräge überhaubt betteien sich im Jahre 1918 auf 84 Millionen Tonnen, wogegen fich England mit 12 und Frankteld, mit 32 Millionen Jonnen recht beideiben ansnehmen. Deutschlande Eibe birgt ungeheure Werte in ben Liefen. Die Grein- und Brauntoblenlager werben am 423,4 Milliarden Tonnen geschätzt und machen Die Salfte ber europaifchen Lager

est, dan bei freichter Siferien der Siferien demgegene

Dhume

unbeden

coffen, b

e Strafe

n recta

Die mar

belaften

Bevoller

ijenbaban

erfitijden phijche Nelskinnu veile Einnu veile an icine i min treten pro joll den ad an bie präjidenten

en derflägen in i zu Gildende Wie nem des neues i en legten i zhenden meern ivecker

industen Zeitung Am Manchelten es heligt, k nur die nem elfernte Beit muse die des e und and b und Baum ien bereits räfigen So

relinien.
ouch die S
vischen Chi
vischen Chi
v IIIndu.
Milgemun
, daß eine i
ndustrie in
Aniten Chi
mirgefeld i
eben, John
unt Visse
ichan in

ivien jak

di.) Gine on des 2 Monnature en Alisa iglid) des Bertvendus Exindritus und die caes des 2 audels in niniter

, ba ett igahl ber allem interflut, men mun ch berfallen es in Enationelle in geningen

brobil

HOC DOES !

o o o t f cli La se t f cli La and. Unfere Gifenerglager werben auf ca. 4 Milliarben Tonnen geschäht. Eine Goldgrube im wahrften Ginne bes Wortes besitht Deutschland in feinen Rolliagern. Deutschlande Inbufcafft Milliarbenwerte. Deutschlande Wahrzeichen ift ber hochofen. An Robeifen erzeugt es jahrlich Werte bon rund 1 Milliarde Mt. und überragt Englands Produktion nahe-zu um das doppelte. Mit 17—19 Millionen Tonnen Shr-licher Stahlerzeugung erreichen wir ½ der gesamten Weltoro-buktion. Bor 25 Jahren war Englands Stahlerzeugung zweimal so groß wie die Deutschlands, 1913 überragte Deutsch-land England um das 21/g-sache. Unsere Elektrizitätsinau-ftrie bringt jährlich 1200 Millionen Mart ein, die Englands nur 450 Millionen Mart. Daß Deutschlands chemibbe Inwandel und Bertehr Teutschlands haben einen gewaltigen Umfang angenommen. Teutschlands Effenbahnneh besitht eine Länge bon 62700 Kilometern. Kein europäisches Land er-reicht sie auch nur annähernd. Ebenso ist der Umfang seines Bafferftraffen-, Boft-, Fernsprech- und Telegraphennepes allen überlegen. Der Gesamtaugenhandel Deutschlande erreichte rund 22,5 Milliarden Mt., eine Stffer, die hinter England nicht viel gurudbleibt, Frankreich aber mit 12,3 Milliarden weit überflügelt. Deutschlands Anteil am Welthandel ift bon 11,? Brozent im Jahre 1904 auf 12,9 Prozent im Jahre 1912 gestiegen, bagegen ist Englands Anteil von 18 Prozent auf 16,6 Prozent gesallen. Darin liegt die zifferumößige Erklärung, warum England diesen Krieg führt. Deutschland sieht mit einem Volksvermögen von 375 Milliorden Mt. und mit einem jahrtichen Gefamteinkommen bon 43 Milliarben an erfter Stelle unter allen Bolfern Europas. Tentichlande Bolftbermogen nahm in ben letten Jahren jahrlich um 10-12 Milliarben Mt. gu. In den mitgetellten Biffern offenb ren fich die geheinnisvollen Quellen, aus denen wir Teutichen die Milliarden icopfen, die wir jum ehrenvollen Besteben in diesem Tajeinstampfe brauchen. Hindenburge Wort wird in Erfüllung gehen: "Das bentiche Bolt wird feine Beinde nicht nur mit dem Schwerte, sondern auch mit dem Gelbe ichlagen." Boll Bertrauen können wir in Deutschlands Zukunft ichauen. Teutschlande Wirtichafte- und Finangfraft bilden eine genugend ftarte Unterlage für die Briegofchulben. Der Rebner fprach dann an ber Sand von hodintereffanten Lichtbildern eingehend über unfere Briegeanfeihen, führte bie Bubbrer in Die Meichebant, die Minge und die Reichsbruderet und ichloft feinen Bortrag mit ben Gagen: Die gegenwartige Beit fteht im Beichen ber Busammenfaffung aller Grafte jur Borbereitung ber enticheibenden Ereignisse, die und die allernachfte Beit beingt. Unfer heer entfaltet die buchfte militarliche Graft; Induftrie, Sandwert und Gewerbe arbeiten fieberhaft, um bas Seer mit gewaltigen Rampfmitteln auszuruften. Die Beftrebungen aller maggebenden Stellen in der Beimat bereinigen fich in dem Biel, bie Landwirticaft gu befähigen, unfer Beer und Bolf ausreichend gu berforgen. Huch auf bem Bebiete ber finangiellen Mutungen barf nichts berfaumt werben. Zeichne barem fe-ber, ber in ber Lage ift, auf bie 6. beutiche Ariegsanleife, Die Barole muß jeht lanten: "Joht gilt es bormarts an ben Jeint, mit Gelb und mit Gifen!" Mogen bie kommenden Monate unferm Bolle ben entscheibenden Gieg bringen, und mag: aus bem gewaltigen Bollerringen ein freies, glidliches, mach-tiges, großes Tentickland bervorgeben! Das walte Gott! Meicher Beifall lohnte ben Redner. Gine Schulerin fprach ein Beib-

Aus Diez und Umgegend.

gebet von Baltgari und mit bem feierlichen altniederländifden

Dantgebet ichiog bie Berjammlung.

Dies, ben 14. Dary 1917.

d Beforberung. Der Gergeant Jatob Rachbauer wurde 30m Bigewachtmeifter beforbert.

Sigung ber Stadtverordneten ju Dies am 12. Mars 1917.

Anwfend der Berfitpende Bill und 11 Stadtvererdnete; Magistrat: Beigeordn. Hed und Schöffe Mice. - 1) Ter bom Magiftrat aufgestellte Saushaltsplan für 1917, ber eine Gesamteinnahme- und Ausgabe von 962 226,95 Mf. und eine Gemeindesteuererhebung bon 175 Brogent Bufchlagen gur Einkommenftener und 190 Prozent ber ftantlich beranlagten Realftenern (wie im Borjahr) borfieht, wird bem Finangausschuft gur Prufung überwiesen. Der Bertvaltungebericht für 1914 und 1915 wied in einem Drudheft bereinigt den herren Stadtverordneten in Rurge jugestellt. - 2) Gaswertsangelegenheiten: a) Auf ben Antrag wegen Erhöhung bes vertriglich auf 18 Big für ben Aubikmeter festgelegten Einheitsberifes für bas an bas Rabetfenbaus aus Dranienftein abgegebene Gas hat die Militarberwaltung Unterlagen erbeten. Der Magiftrat fcblägt nach eingebender Briffung ber Unterlagen bor, ben Breis auf 23 Big, für den Rubitmeter festgufeben. Die Ber-fammlung ftimmt ber Feftichung auf biefen Betrag bis auf Beiferes gu unter bem Borbehalt, bag bei weiterer Steigerung ber Gelbsttoften, die icon in Murge burch die Einführung ber Roblensteuer, Erhöhung ber Frachtfoft gu erwarten fei entsprechende Erhöhung eintreten milje. b) Der Bericht oes Finanzausschusses über bie Brüsung der vom Magistrat vocgelegten Unterlagen zur Gaswertsrechnung für 1914, welcher ein ungfinftiges Betriebsergebnis festftellt, wird dem Mogistrat überwiefen. c) Der Einbau eines neuen ber Ofens im Gaswert, der einen Roftenauftvand bon 6465 Mart erfordert, wird genehmigt - 3) Die bom Magiftrat gur Genehmigung borgelegten Bestimmungen über ben Fonds jur Unterftugung ber beburfrigen Sinterbliebenen Dieger Krieger werden nach Erörterung jurudgegeben gwede Abanberung namentlich binfictlich ber Borichrift über die Berwendung bes Rapitale und die Beit ber Ausgahlung der Unterstützungen. — 4) Zufolge Schreiben bes Herrn Landeshauptmanns in Biesbaden sollen die Satungen der Witwen- und Baisentaffe für die Kommunalbeamten des Reg.-Bej. Bicsbaden abgeandert werden dergestalt, daß a) bas Bitwengeld anftatt 40 Brogent ber Benfion Des Mannes auffünftig 50 Brozent betragen foll, b) ber Söchstbetrag des Bit-wengelbes auf 5000 Mt. anftatt 3500 Mt. festgesett werden foll und c) bas Waifengelb nicht bis jum bollendeten 18, foubern bis gum bollenbeten 20. Lebensjahr gezahlt werden fift. Die Aenderung wird genehmigt. — 5) Die Bewährung einer Teuerungszulage bon 7 Prozent bes Gehaltes an ben Fockfantbeamten nach dem Gehaltsanteil der waldbefigenden We-meinden des Schundezirts wird genednigt. — 6) Die Anftellung einer britten Gemeinbehebamme und die Ausbildung ber Frau heinrich Bremfer ale folde wird genehmigt. - 7) Mitgeteilt wird bie erfolgte Uebertrugung ber Schuldienerftelle an ber Bergidule an Bin. Baft. Bon ben Rechnungenbichfuffen ber Sauptberwaltung und ben ftabtifchen Betrieben für 1945 wirt Renntnis gegeben.

Berantwortlich für die Schrittleitung Richard Dein, Bab Ems.

Verkanf von Kohlraben.

Die Stadt läft Donnerstags und Samstags Rachmittags wieber Robleaben im Sprigenhaus un ber Remberfich ber-

Bad Ems, ben 14. Marg 1917.

Der Magiftrat

Selannimadung.

Der haushaltsplan ber Stadtgemeinde Bad Ems für 1917 liegt in ber Beit bom 14. bis 22. b. Die. auf bem Rathans Oberftadtjefreidr Raul - gur Ginficht offen.

Bad Eme, ben 14. Marg 1916. Der Magifirat.

Strakenspreugung.

Die Gestellung ber Pferbe, bes Gespann- und Bagenfügrere und bes Silfearbeitere fur ben Betrieb eines ftabtifchen Straffensprengwagens in ber Beit bom 1. Mai bis 30. Geptember b. 38. foll bergeben werben.

Die Bedingungen tonnen im Stadtbauamt eingefeben

Pasebote find berichloffen und fit entforechender Mufidrift berfeben, bis fpateftens

Mittwoch, den 21. b. Mts., bormittage 10 Uhr, an den Magiftrat einzureichen.

Bad Eme, ben 12. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Solachten von Ziegenmutter- u. Schailämmern.

Die Schlachtung aller Schaftammer und Ziegenmutterlammer, die in biefem Jahre geboren find ober geboren merben, ift bie auf weiteres verboten.

Das Berbot findet feine Anwendung auf Schlachtungen, Die erfolgen, weit gu befürchten ift, baff bas Eier an einer Erfrankung berenden werbe, oder weil es infolge eines Ungludfalles fofort getotet werben muß. Golche Schlachtungen find innerhalb 24 Stunden nach ber Schlachtung ber Ortspolizeibehörbe anguzeigen.

Ausnahmen bon biefem Berbot tonnen aus bringenben wirticaftlichen Granben bom Landent gugelaffen werben.

Bab Ems, Den 10. Marg 1917

Die Boligeiberwaltung.

Grundflickeverpachtung.

Die Berpachtung ber Grundftude im Diftrift Rlopp ift genehmigt.

Bab Ems, ben 13. Mary 1917.

Ter Magiftrat.

Dbft: und Gartenbau-Berein Bad Ems. Bollverfammlung Camstag, 17. Mars, abende 8 Uhr im Rheinischen Sof. Berhandlungegegenftande: Jahresbericht und Rechnungsablage, 2. Reutvahl bes Borftanbes, 3. Mittellungen über Rartoffelbegug.

Es wird um punttliches Ericheinen gebeten, ba im Unichluft, an die Berhandlungen herr Infpettor Schilling einen Bottrag über Gemufeban u. a. halten wird. - Raltbeftellungen find bis Camstag ben 17. bei unferm Mitglied Ph. Jat. Coupp (Frohnhof 9) zu machen.

Der Borftanb. geseseseseseseses

Elsbeth Sauer Wilhelm Bobrzyk VERLOBTE

Forst (Lausitz)

März 1917.

Bad Ems

Ein Beipann ichwier 4jabriger

Fahrodsen zu verkausen.

Theifen, Dofgut Gaaliceid bei Obernhof a. b. Labn. Teleton 75 Raffau. [1998

Ein hervorragendes Fachblatt feiner Art ift bie wochenschrift "St. Subertus" Sathen Bringt gebiegene Auffahe über Jagb, Schieftwefen, Duntegucht Forft-wirtichaft, Fifcherei und Raturtunbe. Grofartiger Buberfcmud. Wertvolle Aunftbeilagen.

__ Wirfungevolles Angeigenblatt === Bezugspreis 2.50 Mart fur bas Bierteijahr. Jebe Poftanstalt und Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

Brobenummern == vollständig toftenlos bitte gu verlangen von dem Berlag Des St. Qubertus (Baul Schettlers Erben, Gefellich. m. b. S.), Cothen (Anhalt).

Todes- + Anzeige.

Beute vormittag 101/2 Uhr entichtief nach turgem Rrantenlager mein lieber m unfer guter Bater, Schwiegervater, Groben

Herr Franz Chard

öfters geftarft burch ben Empfang ber bi. 21befaframente im Alter von 73 Jahren.

Dief betrübt geigen bies an mit ber 8 um ftille Teilnahme

die trauernden hinterbliebenen:

Fran Franz Chard, Familie Wilh. Charb, Familie Adolf Chard, Familie Franz Lang.

Bad Gms, ben 13. Marg 1917.

Die Beerbigung findet Donnerslag nachmittag bu vom Sterbehaufe, Marttar, I a aus ftatt. Das Seelenamt ift Freitag 71/4 Uhr.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnabe anläglich bes Sinfcheibens unferes lieben G fchlafenen fagen allen innigften Dant

28w. Zimmermann und Rinder. Bad Ems, ben 14. Mars 1917. mm

Dr. Zimmermann'sche

Handelsschule Coblenz.

Handels- u. böhere Handelsfachklasse für beide Geschlechter.

Beginn des neuen Schuljahres

24. April 1917.

Näheres durch Prospekt,

Gebrauchte Säde

(auch gerriffene), Padteinen, Cadlumpen und Altimetall fauft gu bochften Freifen [1651 Rheinische Sadzentrale, Cobleng . 2., Renenborferftr. 25 Gleichs itig empfehle meine Cad. flopferei mit Dafdinenbetrieb.

Metalibeiten an Bribate. Holgrohmenwate, Ainderbeiten Griemmöbelfabrif Gubl i. Thur.

Größerer Dbit= und Gemüsegarten nebit Rartoffelader

bei Baldninftein fofort gu vermieten. Raberes unter S. 146 an die Wefchaftsftelle bes Blattes.

Mille Corten Gartenfam empfiehlt

R. Widtrid, Bu Ein icones

Rind gu verfanfen. Raberes in ber Geb

Arbeite

gur Umarteitung eint Biefenflache gu Gatt

gefucht Romerftrage 94 B

Ein Hausbu

ein Rüchenmi gegen guten Bobn in ebil auch fruber fom Sotel Chlog John Bod Gmi

im Binfor Soule Grau Deinr. 2

Unterer

Granicama 4 3immer, gude II DELL D. Commer.

Frbl. 3 Zimme mit allem Babebor 61 au bermieten. Rabe

23ohum gu bermieten Dranienweg 8,

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstr. 44) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lomkardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/4 % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpflindet werden, 5% berechnet.

Sollten Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kundigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31. März ds. Js.

Neu eingeführt: Kriegsanleihe-Versicherung.

(Steigerung der Zeichnung auf den 5 fachen Betrag ohne augenblickliche Mehrauf-

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Röch

die auch Saufar vimmt gum 1. Ap Frau Sanitateral D Bab Ems, Main gur Beit Botel 20

Ordentliche ben ganzen Tag Billa Baljer

Ein inntiges Mäddy bei M. Stern. B Bab Gut

Sauberes, fleigig

Das etwas (Sartina) fofort ober 1. Harn 2000] Ditt, Babi